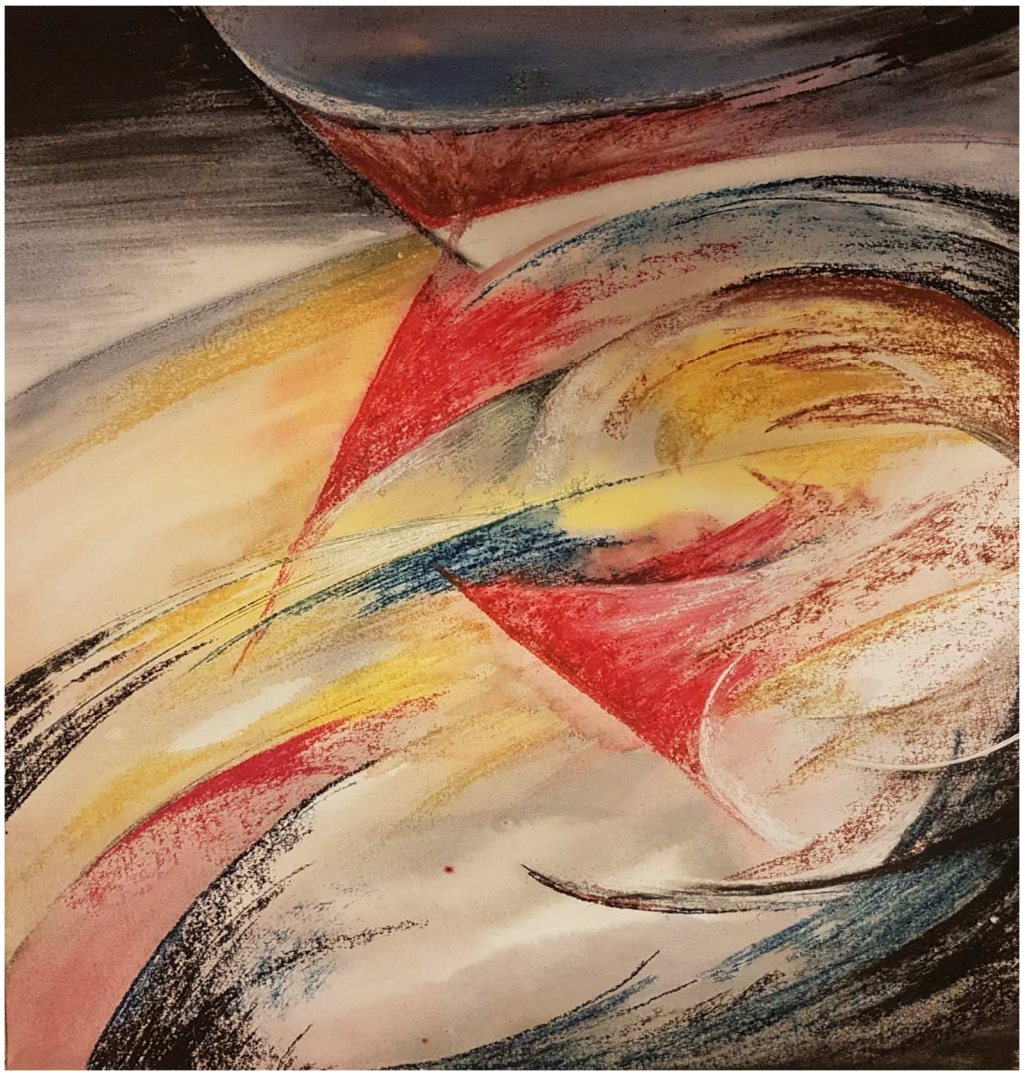
BLÄSER KOLLEGIUM DRESDEN E.V.

Kammerkonzert

25 Jahre Kirchweih



Kirche Christus König Radebeul

(Borstraße 11, 01445 Radebeul)

Donnerstag, 19. Nov. 2026 – 19 Uhr

Eintritt frei – um eine Spende wird gebeten

B L Ä S E R K O L L E G I U M D R E S D E N E. V. (B K D)
Friedrich-List-Platz 1, 01069 DresdenE-Mail: info@blaeserkollegium.de;
Internet: www.blaeserkollegium.de

Programm:

Hans Leo Hassler (1564 - 1612)	Intrade I und Galliarde für 3 Trompeten, 2 Posaunen und Bariton
Ausführende:	*Katja Zamostny, Ekkehard Mandry, Ekkehard Scobel (Tromp.), Sylvia Günther, Brigitte Heusel (Pos.), Martin Schreiner (Bariton)*
Tarquinio Merula (1595 – 1665)	Ciaccona Op.12 No. 20 für Blockflötentrio
Ausführende:	*Brigitte Heusel (Sopranblockfl.), Franziska Kramer (Sopranblockfl.), Lothar Gloger (Gambe), Yasushi Iwai (a.G. Cembalo)*
Mateo Flecha „el viejo“ (1481 – 1553)	Dindirindin (Fragmento de la Ensalada „La Bomba“) für Blockflötentrio
Ausführende:	*Brigitte Heusel (Sopranblockfl.), Franziska Kramer (Altblockfl.), Emma Prüfer (Tenorblockfl.), Lothar Gloger (Violoncello)*
Henry Purcell (1659 - 1694)	„Sound the Trumpet“ für 2 Trompeten und Orgel Moderato pomposo
Ausführende:	*Christian Schütze , Ekkehard Mandry (Trompete) Dorothee Tigges (Orgel)*
Georg Phillip Telemann (1681 - 1767)	Triosonate B-Dur (TWV 42:B4) für Blockflöte, konzertierendes Cembalo und Basso continuo Dolce, Siciliana, Vivace
Ausführende:	*Emma Prüfer (Altblockflöte), Yasushi Iwai (Cembalo 1), Peter Aderhold (Cembalo 2), Lothar Gloger (Violoncello)*
Georg Philipp Telemann (1681 - 1767)	Suite aus der „Wassermusik“ für 2 Trompeten und Orgel Bourree, Harlequinade, Menuet, Canarieo
Ausführende:	*Christian Schütze, Ekkehard Mandry (Tromp.), Dorothee Tigges (Orgel)*

Christopher Norton (geb. 1953)	Silver Screen Wind Quartets für Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott A Nightmarish Episode, Romantic Interlude, Comic Relief
Ausführende:	*Gudrun Schirlitz (Flöte), Jörg Bader (Oboe), Albrecht Löschau (Klar.), Stephan Hänel (Fagott)*
Jacob de Haan (geb. 1959)	Yellow Mountains für 3 Trompeten, 2 Posaunen und Bariton Andante espressivo
Ausführende:	*Ekkehard Mandry, Ekkehard Scobel, Katja Zamostny (Trompete), Sylvia Günther, Brigitte Heusel (Posaune), Martin Schreiner (Bariton)*
Nikolai A. Rimski-Korsakow (1844 - 1908)	Quintett für Bläser und Klavier Allegro con brio
Ausführende:	*Verena Fischer (Flöte), Albrecht Löschau (Klarinette), Volker Bleck (Horn), Vera Nikulina (Fagott), Elena Rubinova (Klavier)*
Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)	„Wachet auf, ruft uns die Stimme“ Bearbeitung von Peter Aderhold für das gesamte Ensemble
Musikalische Gesamtleitung und Moderation:	Peter Aderhold

Bläserkollegium Dresden e.V.

Das Bläserkollegium Dresden (BKD), die Bläser-Kammermusikvereinigung an der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Dresden wurde 1967 an der damaligen Hochschule für Verkehrswesen (HfV) „Friedrich List“ Dresden unter dem Namen HfV-Bläserkollegium Dresden von Peter Ringel gegründet.

Von 1971 bis 1977 wirkte Ludwig Güttler, damals Solotrompeter der Dresdner Philharmonie, als Künstlerischer Leiter des Ensembles. Ab 1978 hatte Musikdirektor Heinz Biskup die künstlerische Leitung inne.
Nach dem Tod von MD Biskup wurde im Dezember 1988 Prof. Günter Schwarze (Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden) zum Künstlerischen Leiter gewählt. Aktuell wird die künstlerische Leitung von Matthias Liebich (Dozent, Domkapellmeister i.R. und Kirchenmusikdirektor) übernommen.
Mit Prof. Uwe Voigt (Soloposaunist der Sächsischen Staatskapelle Dresden) und Prof. Mario Hendel (Fagottist der Dresdner Philharmonie) unterstützen ihn zwei hervorragende Mentoren bei den Werkeinstudierungen der einzelnen Besetzungen.

Seit 1991 ist das BKD ein gemeinnütziger eingetragener Verein mit ca. 30 Mitgliedern in unterschiedlichen Besetzungen. Mit CD-Einspielungen und Konzerten in Deutschland und in Tschechien sowie zwei dreiwöchigen Konzertreisen nach Japan (1994 und 2005) hat das BKD seine künstlerische Ausstrahlung kontinuierlich erweitert. Das künstlerische Anliegen des BKD ist die Aufführung auch weniger bekannter Bläserkammermusik, wobei neben der Pflege und Aneignung des humanistischen kulturellen Erbes in jedem Konzert möglichst auch eine zeitgenössische Komposition aufgeführt werden soll. 35 Uraufführungen und ca. 100 deutsche Erstaufführungen von ca. 150 verschiedenen Komponisten des 15. Jahrhunderts bis zur Gegenwart haben dies bisher erfolgreich untermauert.

Hinsichtlich der vielgestaltigen Zusammensetzung von unterschiedlichen Holz- und Blechbläser- sowie gemischten Kammermusikbesetzungen ist das BKD auf dem Gebiet des nichtprofessionellen Musizierens bisher einmalig in Deutschland.

Mit jährlich vier bis sechs öffentlichen Konzerten und durchschnittlich etwa zehn separaten Auftritten einzelner Kammermusikgruppen zählt das BKD zu den aktivsten Musiziergemeinschaften innerhalb des Bundes Deutscher Liebhaberorchester.

Die Proben finden jeweils dienstags ab 18.30 Uhr in den Räumen der HTW Dresden (01069 Dresden, Friedrich-List-Platz 1) statt.

Blechbläser, Holzbläser, Cellisten und Instrumentalisten für Schlag- und Tasteninstrumente sind herzlich willkommen.

Infos auch unter www.blaeserkollegium.de.